

Liebe Gäste – liebe Freunde – liebe Lieferanten!
Lassen Sie uns alle mit dem Weihnachtsgedicht
unserer Kindheit auf das Weihnachtsfest 2020 einstimmen.

Wir bedanken uns für Ihre Treue, für Eure Freundschaft, für Ihr Entgegenkommen!

Wir wünschen allen von Herzen frohe, friedliche Weihnachten
und einen guten Start ins Jahr 2021!

Bleiben Sie Zuhause – bleiben Sie gesund!
Dirk und Karin Frick

Knecht Ruprecht

Von drauss' vom Walde komm ich her;
Ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr!
All überall auf den Tannenspitzen
sah ich goldene Lichtlein sitzen;
und droben aus dem Himmelstor
sah mit grossen Augen das Christkind hervor.
Und wie ich so strolcht' durch den finstern Tann,
da rief's mich mit heller Stimme an:
„Knecht Ruprecht“, rief es, "alter Gesell,
hebe die Beine und spute dich schnell!
Die Kerzen fangen zu brennen an,
Das Himmelstor ist aufgetan,
Alt' und Junge sollen nun
von der Jagd des Lebens einmal ruh'n;
und morgen flieg' ich hinab zur Erden,
denn es soll wieder Weihnachten werden!“
Ich sprach: „O lieber Herr Christ,
meine Reise fast zu Ende ist;
ich soll nur noch in diese Stadt,
wo's eitel gute Kinder hat.“
„Hast denn das Säcklein auch bei dir?“
Ich sprach: „Das Säcklein das ist hier:
denn Äpfel, Nuss und Mandelkern
essen fromme Kinder gern.“
„Hast denn die Rute auch bei dir?“
Ich sprach: „Die Rute, die ist hier:
doch für die Kinder nur, die schlechten,
die trifft sie auf den Teil den rechten.“
Christkindlein sprach: „So ist es recht;
so geh mit Gott, mein treuer Knecht!“

Von drauss' vom Walde komm ich her;
ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr!
nun sprecht, wie ich's hier innen find'!
sind's gute Kind', sind's böse Kind'?
(Theodor Storm, 1817-1888, deutscher Schriftsteller)

23. Dezember 2020